

10 Prinzipien Kollaborativer Forschung

Wir haben den Anschluss verloren.
Wir sind unsicher, was wirklich
wichtig ist und wissen nicht, wohin
wir gehen. Wie kommen wir durch
diese prekären Zeiten? Wie können
wir dieser Unsicherheit begegnen?
Unsere Antwort ist: Gemeinsam!

Ein Manifest verfasst vom
UCL Collaborative Social Science Domain

Weg von isolierten Ansätzen. Zeit, uns
zusammenzuschließen.



1. Produziert und mobilisiert gemeinsam wertvolles Wissen

Begegnet Euch für individuelles und kollektives Wissen mit Vertrauen und Respekt. Engagiert Euch gemeinsam durch kritische Verantwortlichkeit. Findet einen gemeinsamen Nenner. Begrüßt das Risiko, gemeinsam zu scheitern und arbeitet für rosigere Zeiten.

2. Teilt Standpunkte; Hört alle Stimmen

Fördert die Kraft von Argumenten und Kompromissen Probleme zu lösen, so wie sie wahrgenommen werden.

3. Ersucht Zusammenarbeit, lehnt Konkurrenz ab

Ziel ist es, gemeinsame Richtungen zu formen. Gleicht Risiken/Belohnungen-Inputs /Outputs an. Zelebriert und nutzt Vielfalt. Wendet euch nicht gegeneinander. Bleibt engagiert.

4. Ignoriert Konvention: Flacht Kontrolle ab

Lasst Euer Ego und Eure Vorstellungen von „high impact-publications“ los. Betreibt gute Forschung. Betreibt BEDEUTUNGSVOLLE Forschung. Flacht **FLACHT** Dynamiken zwischen uns ab. Teilt Rollen, Verantwortlichkeiten, Schreiben und Tun.

5. Verflechtet HANDLUNG und Reflexion

Das ständige Streben, Ziele erreichen zu müssen, wird den Schwung **||** bremsen **||** Spielt mit schwankenden Handlungs- und Denkgeschwindigkeiten. **AGIERT** und re**AGIERT** -Tretet zurück, läuft im Kreis- Geratet außer Kontrolle & synchronisiert Rhythmen - aber wie auch immer wir uns bewegen, lasst es uns gemeinsam tun.

6. Weckt Freude am Prozess sinnvoller Zusammenarbeit

Vergnügen beflügelt und bindet. Im Streben nach Partnerschaft kann ein Hochgefühl gefunden werden. Nutzt Gemeinschaft. Schafft zusammen auf wunderbare Weise Bedingungen für Kreativität und Freiheit. Dies wird Netzwerke verstärken und erweitern.

7. Gemeinsame Innovation für gemeinsame Befreiung

Zelebriert kreative Praktiken und innovative gegenseitige Befruchtung. Gebt dem Unstrukturierten Raum. Wohin wird uns dieser Weg führen? Zu unserer Emanzipation.

8. Lernt durch Kollaboration zu kommunizieren

Akzeptiert, dass es zunächst zu Spannungen unter den vielen (verschiedenen) Stimmen kommen wird. Versucht immer, Euch mitzuteilen und zu verstehen. Nehmt Euch Zeit \leftrightarrow gebt Euch Mühe. Versucht die Sprache der anderen zu verstehen, um einen gemeinsamen Sinn zu finden.

9. Grenzenlos. Brücken bauen

Fühlt die Angst und tut es trotzdem. Kooperatives Handeln ist transformativ und hoffnungsvoll. Kultiviert und verbreitet kollaborative Denkart. Kommt zur Ruhe und geht über Brücken. Baut kollektiv an unserer Zukunft - aber wohin wir auch immer gehen, lasst uns zusammen gehen!

10. Verändert (Euch) dramatisch

Bringt Umgebungen, Erfahrungen, Infrastrukturen und Ereignisse hervor, die kollaborative Fähigkeiten ermöglichen.